

# „Ostern ist erst der Anfang“

## Neuer Alpha-Kurs ab 14. April

Nach längerer Pause startet am Mittwoch, den 14. April wieder ein Alpha-Kurs. Er ist ein interessantes Angebot für alle, die



- Impulse für ihren spirituellen Weg suchen.
- wissen und verstehen möchten, was Christen glauben.
- als Christen die Grundlagen ihres Glaubens auffrischen möchten.
- mit den großen Fragen unserer Zeit nach Hoffnung für die Welt und einem erfüllten Leben für sich und andere ringen.

In Kürze werden Flyer ausliegen, mit denen Ihr gern im Freundes- und Bekanntenkreis einladen könnt. Für das Team suchen wir noch 2-3 MitarbeiterInnen und es wird auch wieder Einsatzmöglichkeiten für die Gabe des Kochens und der Gastfreundschaft geben. Brigitte Schabert (e-mail: [brigitte.schabert@alphakurs.de](mailto:brigitte.schabert@alphakurs.de)) freut sich in all diesen Fällen über Interesse und beantwortet Eure Fragen.

---

## Rückblick auf das ELIA Forum vom 24.02.

### Gemeinschaft, Gaben und Rhythmus

Das Thema Gemeinschaft stand im Mittelpunkt des letzten ELIA Forums am 24. Februar.

Wir starteten mit ein paar spielerischen Fragen in kleinen Runden zum Kennenlernen. Dann betrachteten wir unsere Formulierung aus dem letzten Jahr, wo es hieß: „Die Grundlage unserer Gemeinschaft ist der Glaube an den dreieinigen Gott. In der Dreieinigkeit finden wir drei Personen, die sich in ihrer Verschiedenheit einander unterordnen und hingeben. Diesem Beispiel folgen wir, in der Art wie wir Beziehungen untereinander leben. Als Gemeinschaft und als Einzelne leben wir einen bewussten Rhythmus aus Beten, Feiern und Arbeiten. Jeder bringt sich entsprechend seiner Gaben zum Nutzen aller ein.“

Der erste Schritt war ein grobes Stimmungsbild der Anwesenden.

Überwiegend Zustimmung fanden in der Runde die folgenden Aussagen:

- „Die Möglichkeiten und Leute wären da, aber ich nutze sie zu wenig“
- „Wenn wir vom Pferd fallen, dann eher nach der Seite durch zu viel Distanz“
- „Es geht um mehr Qualität, nicht um mehr Zeit“

Überwiegend verneint wurde dagegen:

- „Ich fühle mich oft einsam und finde keinen Anschluss“

Deutlich geteilt war die Resonanz zu diesen Sätzen:

- „Ich hätte gar nicht mehr Zeit für Gemeinschaftspflege“
- „Das Gemeinschaftsgefühl ist für mein Empfinden gesund entwickelt“
- „Gemeinschaft kann man nicht organisieren, sie ist eine Frage der Haltung und Initiative jedes/jeder einzelnen“

Eine Gesprächsrunde ging der Frage nach dem gemeinsamen (!) Rhythmus von Beten, Feiern und Arbeiten nach. Dabei wurde schnell deutlich, dass wir etwa die Gottesdienste ganz unterschiedlich einschätzen können: Manche erleben das als „Arbeiten“, nicht jeder empfand es als „Feiern“ und interessanterweise hätte auch nicht jeder das Gebet dort als eigenständigen Akzent betrachtet. Ein und dieselbe Veranstaltung bedeutet für die einen vielleicht Feiern, für andere Arbeit. Aber das kennt ja jeder von seiner Geburtstagsfete.

Eine gute Frage war auch die, wo an irgendeinem Punkt die ganze Gemeinde zusammen arbeitet, oder ob sich das auf verschiedene Teams verteilt. So etwas ist sicher in kleineren Gemeinden leichter zu realisieren, aber ein Out-Sonntag (bzw. -Wochenende wie im Juli) wäre ja eine Chance.

MRZ. / APR.  
2010

DAS ABSOLUT UNENTBEHRLICHE INFOBLATT

PROJEKT

Ansätze für einen Rhythmus bietet auch das Kirchenjahr: Es gibt die drei großen Feste (Weihnachten - Ostern - Pfingsten) und dann ein halbes Jahr, in das früher die Erntezeit fiel - und damit der Schwerpunkt der Arbeit für die Bauern. Heute ist eher die Biergartenzeit von Mai bis August die Phase, wo man locker lässt, in der aber auch Aktionen wie ein paar Tage 24/7 Gebet gut laufen. Positive Erinnerungen haben auch die Meditationsangebote in der Karwoche und der Seder-Abend vor drei Jahren hinterlassen.

Die Diskussion in der Gesprächsgruppe "Gemeinschaft und Gaben" war von der Spannung zwischen den Polen „Etwas für die Gemeinde tun“ und „Gemeinde als Rückzugs- und Schutzraum“ geprägt. Am Anfang des Gesprächs stand die Frage, ob dieses Einbringen von Gaben (wie es in der Vision steht) tatsächlich ein erstrebenswertes Ziel sein soll, oder ob dadurch nicht zu sehr das Erleben von Gemeinschaft mit dem Erbringen von Leistung gegen gerechnet würde: Nur derjenige, der etwas für die Gemeinde tut, könnte in die Gemeinschaft hineinfinden, allen Anderen bliebe dieser Weg verschlossen. Die Befürchtung kam zum Ausdruck, dass in unserer Gemeinde der Leistungsgedanke zu sehr betont wird und es deswegen nicht verwunderlich sei, wenn man von Vielen hören würde, dass sie nicht in die Gemeinde hineinfinden.

Der Abschnitt vom Einbringen der Gaben wurde von Vielen jedoch anders gehört: Zum Einen als Einladung, dass wir eine Gemeinde sein wollen, in der Jede(r) mit den Begabungen seinen Platz finden kann, und dieser Platz dadurch auch Spass macht, und zum anderen als Ausdruck einer Selbstverständlichkeit, dass Gemeinschaft ab einer bestimmten Größe nur funktionieren und Bestand haben kann, wenn Geben und Nehmen gleich verteilt sind. Wir stellten uns der Frage, ob das Einbringen von Gaben nicht vielmehr „Lust als Last“ sein müsste (weil sich insgeheim jeder danach sehnt, einen Beitrag zu etwas Größerem zu leisten) und überlegten, welche Gründe für Einzelne dagegen sprechen könnten, es zu tun. Genannt wurden unter anderem:

- Sehr hoher Qualitätsmaßstab in der Gemeinde, der in Einzelnen das Gefühl weckt: Ich kann das nicht, ich traue mich nicht.
- Mangel an Wertschätzung durch die Leitung der Gemeinde; für manche würde es einen Unterschied machen, wer ihnen Lob oder Anerkennung zu ihrer Arbeit ausspricht.
- Existierende Gaben würden nicht geschätzt; was zum innerlichen Rückzug führen würde.
- Überlastung durch Familien- und Berufsalltag, der keinen Raum mehr lässt, etwas in die Gemeinde zu investieren.

Der Vorschlag wurde gemacht, ein „Gabenentdeckerteam“ zu gründen, das Einzelne gezielt ermutigen soll, den Transfer ihrer Gaben vom Privaten in die Gemeinde hinein zu vollziehen. An diesem Punkt brach unser Gespräch ab, und wir konnten wieder einmal sehen, wie rasch 25 Minuten vergehen können, wenn man ein angeregtes Gespräch führt.

In einer anderen Runde haben wir darüber nachgedacht, wie wir möglichst gute Beziehungen ermöglichen können. Dabei entstanden viele unterschiedliche Ideen, die wir in der Zeit aber nicht abschließend besprechen konnten. So hatte z.B. jemand die Idee, einen E-Mail-Verteiler für gemeinsame Freizeitaktivitäten zu starten. Ein anderer schlug vor, Namensschilder beim ELIA-Forum und beim Brunch zu nutzen. Oder einen festen Treffpunkt, um nach dem Gottesdienst gemeinsam essen zu gehen, auszumachen.

Etwas länger sprachen wir über die Frage, wie "Neue" besser integriert werden können. Einige aus der Runde berichteten von der Erfahrung, als Gast im Gottesdienst zu sein und danach nicht angesprochen zu werden. Wir waren uns aber einig, dass man dies nicht "von oben" organisieren kann. Vielmehr ermutigten wir uns gegenseitig, mutig zu sein und einfach Leute, die man noch nicht kennt, nach dem Gottesdienst anzusprechen - egal ob diese zum ersten Mal da sind oder ob sie schon lange zu ELIA gehören. Insgesamt wurde in der Runde deutlich, dass man Gemeinschaft durch Strukturen und Programme zwar gut ermöglichen und unterstützen, aber nicht "machen" kann, da ist die Einstellung und das Handeln der vielen Einzelnen entscheidend.

Abschließend ist zu sagen: Es liegen viele Vorschläge und Ideen auf dem Tisch. Das war der einfachere Teil. Vieles hängt nun aber auch davon ab, wer sich welches Anliegen zu eigen macht und sich darum kümmert.

---

## Eltern aufgepasst: Wir starten mir GzHL!

GzHL ist keine neue Casting-Show, auch wenn es so ähnlich klingt. Es ist vielmehr die Abkürzung für **Glauben zu Hause leben** – ein Projekt, das am 7. März startet.

Neuere Untersuchungen haben gezeigt, dass es die Eltern – v.a. die Mütter – sind, die die Glaubensentwicklung ihrer Kinder maßgeblich beeinflussen. Gleichzeitig sind sich viele Eltern unsicher, wie das konkret aussehen kann.

Deswegen wollen wir (das neu entstandene Glauben-zu-Hause-leben-Team – mehr dazu demnächst auf der Info-Wand und Homepage) in regelmäßigen Abständen Eltern mit ihren Kindern zu Impulstreffen einladen, bei denen es darum geht, sich mit verschiedenen Glaubenspraktiken auseinanderzusetzen und diese nach Möglichkeit in den Familienalltag einzubauen. So kann das Zuhause zu einem Ort werden, an dem der Glaube aufkeimt und wächst.

Zu unserem ersten Treffen am **7. März um 10.00 Uhr** laden wir die **Eltern der 0-3 Jährigen** mit ihren Kindern zu dem Thema **„Segnen in der Familie“** ins Gemeindehaus am Bohlenplatz ein. Das Treffen mündet dann in den allgemeinen Brunch um 11.00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

In diesem Jahr sollen noch zwei weitere Impulstreffen für ältere Kinder und ihre Eltern folgen. Dazu werden wir gesondert einladen.

Martina Dano

## Gebet für die Stadt mit Oberbürgermeister Dr. Balleis

Regelmäßig treffen sich Christen aus Erlanger Gemeinden, um gemeinsam für unsere Stadt zu beten. Beim nächsten Treffen am 16. März im Gemeindehaus am Bohlenplatz erwarten wir den Erlanger Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis als Gast.



An dem Abend, der um 19:30 Uhr beginnt, wollen wir auf vielfältige Art Gott für das Gute in Erlangen danken und für wichtige Anliegen beten. Dazu wird uns der Oberbürgermeister Einblick in die aktuelle Situation der Stadt geben.

## Frauen - eine geniale Erfindung Gottes.

### Der 3. Elia-Frauenabend

Unter diesem Motto steht ein ganz besonderer Abend am Freitag, den **7. Mai 2010 um 19.30 Uhr**, zu dem wir, eine engagierte Fraktion des In-Teams, Dich - sofern Du weiblich bist - herzlich einladen möchten.

Wir wollen an diesem Abend den Tiefen (und Untiefen?) unserer Weiblichkeit auf den Grund gehen und uns bewusst machen, mit welcher wunderbaren Eigenheiten und Fähigkeiten uns Gott ausgestattet hat. Dabei gibt es - in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre - spannende Impulse, eine kleine Lobpreiszeit, aber auch genug Raum für Gespräche, Gebet, Nachdenken und einfach zum Wohlfühlen.

Wir freuen uns auf viele, ganz verschiedene Frauen samt ihren Freundinnen, Müttern, Töchtern, Tanten, Cousinen... und auf einen spannenden Abend mit Dir!

Auch wenn es noch ein bisschen hin ist - schreib Dir den Termin doch schon mal in Deinen Terminkalender!

Und wenn genau DU jetzt denkst, dazu fällt mir auch was ein und das liegt mir am Herzen, dann komm auf eine von uns zu und verstärke unser Team!

Julia vom Frauen-/ In-Team

## Helfer für Wochenende mit Alan Roxburgh gesucht

Für das Wochenende „Es geht ja doch!“ mit Alan Roxburgh (12.-14.3.) suchen wir noch Helfer für Aufbau (am Freitag) und Getränkeausschank, Spülen etc. (Freitag - Sonntag). Wer mithilft, muss natürlich nichts für das Wochenende zahlen. Meldet euch einfach bei Peter oder Daniel.

Alle anderen sind weiterhin herzlich eingeladen, sich noch für das Wochenende anzumelden, entweder mit dem Abschnitt auf dem Flyer oder mit einer Mail an [info@elia-erlangen.de](mailto:info@elia-erlangen.de).

## Gottesdienst am 14. März

Am 14. März findet zur gewohnten Zeit Gottesdienst mit Abenteuerland statt. Allerdings nicht in der gewohnten Form, denn Alan Roxburgh und die Teilnehmer des Wochenendes sind unter uns, so dass alle etwas von den Themen und Inhalten mitbekommen, die uns in dieser Zeit beschäftigt haben, und vielleicht auch von der Aufbruchsstimmung, die bei solchen Zusammenkünften auch immer wieder entsteht. So sind wir ein bißchen zu Gast bei denen, die eigentlich bei uns zu Gast sind...

## Geburtstage

28.02. Hannelore Brossog  
28.02. Tabea Probst  
29.02. Ulrich Gäbler  
03.03. Rebecca Prinz  
05.03. Michael Feulner  
07.03. Jolanda Gräbel  
08.03. Maria Hoos  
08.03. Marlis Nadler  
10.03. Quirin Spreiter  
10.03. Günter Ilgenfritz  
13.03. Daniel de West  
15.03. Joana Fuchs  
16.03. Helga Leisner-Reger  
16.03. Elfriede Feulner  
17.03. Stephan Benseler  
23.03. Werner Pasquay  
24.03. Bianca Schachameyer  
02.04. Hannah Otto  
03.04. Christina Maier  
04.04. Kerstin Rossow  
04.04. Helene Jenewein  
09.04. Sonja Aschoff



## Kontakt & Adressen

• **ELIA-Büro:**  
in der Regel Di. - Fr. 09.30-12.30 Uhr,  
Obere Karlstr. 29, 91054 Erlangen  
Tel. 203018, Fax 203019  
e-mail: [info@elia-gemeinschaft.de](mailto:info@elia-gemeinschaft.de)  
Internet: [www.elia-gemeinschaft.de](http://www.elia-gemeinschaft.de)

• **Bankverbindung ELIA e. V.:**  
Konto 9 004 227, Sparkasse Erlangen  
BLZ 763 500 00  
1. Vorsitzender: Gerhard Thumm  
2. Vorsitzender: Reiner Dörr  
Schatzmeister: Florian Herbst

- **Alpha-Kurs:**  
Brigitte Schabert Tel. 61 50 50  
[brigitte.schabert@alphakurs.de](mailto:brigitte.schabert@alphakurs.de)
- **Jugendarbeit:**  
Daniel Hufeisen, Tel. 20 30 18  
[daniel.hufeisen@elia-erlangen.de](mailto:daniel.hufeisen@elia-erlangen.de)
- **Gottesdienste und Schulungen:**  
Peter Aschoff, Tel. 20 30 18  
[aschoff@alphakurs.de](mailto:aschoff@alphakurs.de)
- **Hauskreise/ Zellgruppen:**  
Peter Aschoff, Tel. 20 30 18  
[aschoff@alphakurs.de](mailto:aschoff@alphakurs.de)
- **Abenteuerland**  
Hilde Breuer, Tel. 30 30 85
- **Lobpreisteam**  
Joachim Aschoff, Tel. 30 29 09  
[joachim@aschoff-net.de](mailto:joachim@aschoff-net.de)
- **Mission und e.V.:**  
Gerhard Thumm, Tel. 09195/1366  
[gerhard\\_thumm@web.de](mailto:gerhard_thumm@web.de)
- **Obdachlosenarbeit WuB's:**  
Karl Ostermeier, Tel. 97 65 56
- **Seelsorge:**  
Krista Kloos, Tel. 97 77 34



# terminine Mrz/Apr 2010

sonntag

montag

mittwoch

donnerstag

freitag

samstag

**10.00 Gottesdienst mit Abenteuerland** (Bohlenplatz)

**18.00** Kreuzweg-Vorbereitungstreffen (ELIA-Büro)  
**20.00** Gebesteam (ELIA-Büro)

**20.00** puls-Team (ELIA-Büro)

**16.00** Konfunterricht  
**18.30** Jugend: süßsauer (Elia-Büro)

**09.30** TribelHouse (Bohlenplatz)

**10.00** Glauben zu Hause leben - für Eltern mit Kleinkindern (BP)

**20.00** Bibelschule III - Paulusbriefe (ELIA-Büro)

**16.00** Kids im Park (Container a. d. Schenkstr.)  
**18.30** Jugend: süßsauer (Elia-Büro)

**11.00 IN-Sonntag: Brunch** (Bohlenplatz)  
**18.00 puls** (Bohlenplatz)

8

9

10

11

**Fr. 12.03 19.00 - So. 14.03. 13.00**  
**Wochenende mit Alan Roxburgh**

13

**10.00 Gottesdienst mit Abenteuerland** (Bohlenplatz)

**19.30** Gebet für die Stadt mit OB Dr. Balleis (Bohlenplatz)

**16.00** Konfunterricht  
**18.30** Jugend: süßsauer (Elia-Büro)

15

16

17

18

**16.00** Kids im Park (Container an der Schenkstr.)  
**18.30** Jugend: süßsauer (Elia-Büro)

20

**10.00 Gottesdienst mit Abenteuerland** (Bohlenplatz)  
**18.00 puls** (Bohlenplatz)

**20.00** Bibelschule III - Paulusbriefe (ELIA-Büro)

**11.00** Kreuzweg (Henninger-Keller)

22

23

24

25

**11.00** Kreuzweg (Henninger-Keller)

27

**10.00 Gottesdienst mit Abenteuerland** (Bohlenplatz)

**11.00** Kreuzweg (Henninger-Keller)

28

29

30

31

2

3

**10.00 Gottesdienst mit Abenteuerland** (Bohlenplatz)

**19.00** Spieleabend (Bohlenplatz)

4

5

6

7

8

9

10